

Haushaltsantrag (Anfrage)

zum Doppelhaushalt 2026/2027 - Finanzplanung bis 2030

Stadträtinnen / Stadträte - Fraktionen

SPD und Volt

Betreff

Aufgaben der Stuttgarter Wirtschaftsförderung in Zeiten des Umbruchs

Antrag

Die Region Stuttgart ist mit einem Strukturwandel konfrontiert, welcher bereits jetzt enorme Auswirkungen auf die Stadt hat. Angesichts dessen ist es erforderlich, Maßnahmen zu priorisieren, die kurzfristig wirksam sind und unmittelbar die Wirtschaft stärken. Wir sehen das Tätigkeitsfeld der Wirtschaftsförderung in den kommenden Jahren somit mehr im operativen Bereich. Darüber hinaus gilt es die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt strategisch zu begleiten. Unsere Vision ist eine Wirtschaftsförderung, die Ihren Fokus darauf legt, ansässige Unternehmen und Existenzgründungen zu unterstützen, neue Betriebe anzuwerben und Ansiedlungsprozesse zu begleiten. Als Bindeglied zwischen Verwaltung, Politik und Wirtschaft koordiniert sie Entwicklungsprojekte, berät zu Förderprogrammen, pflegt Unternehmensnetzwerke, baut bürokratische Hürden ab und stärkt die Standortattraktivität sowie die Gewinnung von Fachkräften.

Hinsichtlich der strategischen Ausrichtung der Wirtschaftsförderungen könnten beispielsweise folgende Fragestellungen angegangen werden und wissenschaftlich untersucht werden:

- Welche wirtschaftlichen Potenziale ergeben sich aus einem Ausbau des Wasserstoffnetzes der Stadt Stuttgart für die Stuttgarter Industriegebiete und die dort ansässigen Unternehmen?
- Welche weichen und harten Standortfaktoren sind besonders wichtig, um Stuttgart attraktiv für Fachkräfte zu machen?
- Welche wirtschaftlichen Potenziale, Innovationsfelder und neuen Wertschöpfungsketten ergeben sich für die regionale Wirtschaft im Anschluss an den laufenden Transformationsprozess und wie kann die kommunale Wirtschaftsförderung diese Potenziale gezielt erschließen?

Welche Anpassungen am Doppelhaushalt sind im Hinblick auf die Bereitstellung der hierfür erforderlichen Mittel notwendig? Welche organisatorischen Veränderungen sind erforderlich, um die Wirtschaftsförderung mittelfristig von einer projekt- und veranstaltungsorientierten Arbeitsweise hin zu einer stärker operativ-strategischen Ausrichtung zu entwickeln?

gezeichnet

Jasmin Meergans, Fraktionsvorsitzende

Stefan Conzelmann, Fraktionsvorsitzender

Tillmann Bollow

Sara Dahme

Dr. Maria Hackl

Celine Hirschka

Dejan Perc

Lucia Schanbacher
Clara Streicher

THH	810 Bürgermeisteramt
Seite Anmelde­liste (wenn vorhanden)	
(Mitteilungs-) Vorlage	1110/2025
Ranking-Nr. im BHH-Verfahren	
Antrags-Nr. Bezirksbeiratsantrag	